

# Datencheckliste 1/2

## für eine korrekte Datenübergabe

### Datenanlieferung

- per E-Mail ( bis ca. 7 MB )    g.immerz@foliendruck.de    oder    m.jaufmann@foliendruck.de
- Datenträger: CD oder DVD
- FTP-Server: ftp.foliendruck.de    Zugang: mdvhgast    Kennwort: gastmdvh

Vermeiden Sie Umlaute oder Sonderzeichen in den Ordner- und Dateinamen.

Für eine schnellere Übertragung und um eine Beschädigung der Daten zu vermeiden, empfiehlt es sich offene Daten zu verpacken.

Datenformat Mac: sitx

### Programme

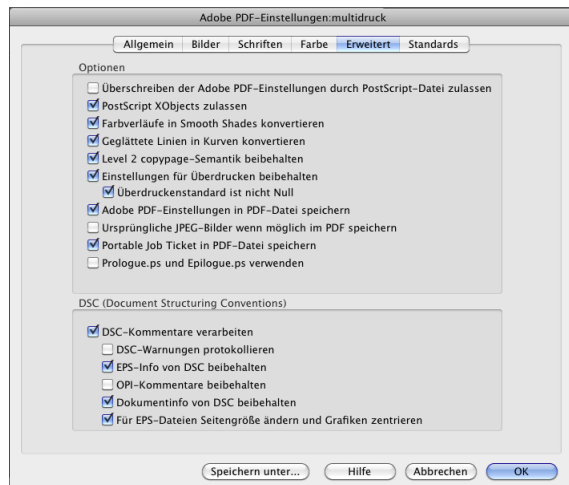
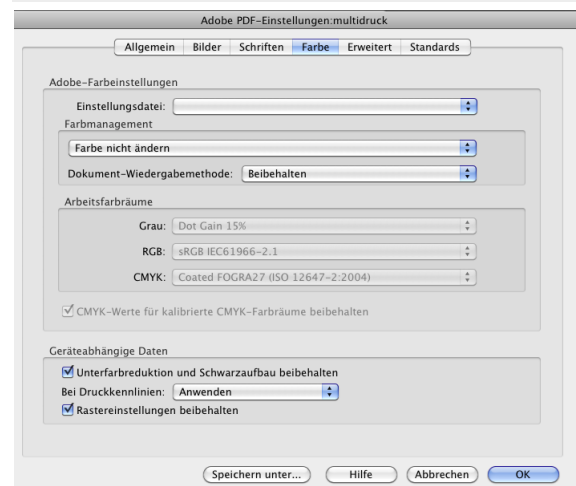
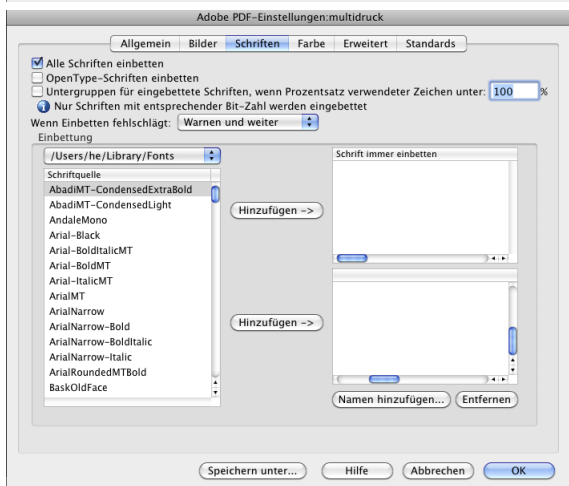
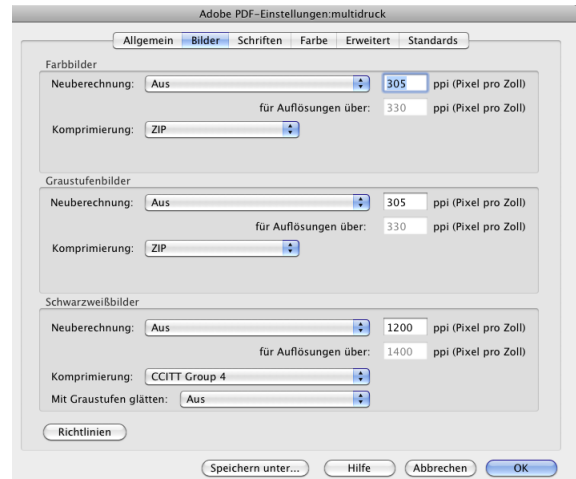
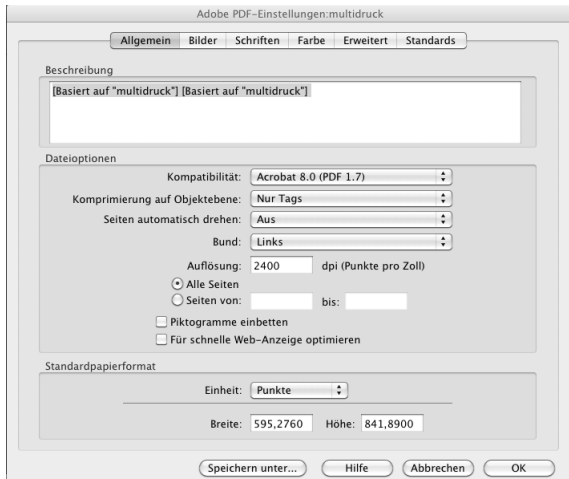
- Apple Macintosh OS X
- Adobe Creative Suite CS5
- Adobe Acrobat und PitStop
- QuarkXPress 6.0
- PDF Workflow: RIP Prinergy Evo

### Datenaufbau

- Dokumentgröße wie Endprodukt anlegen
- 3mm Beschnitt an allen über das Format laufenden Flächen oder Bildern
- Nicht angeschnittene Objekte mind. 3mm vom Endformat positionieren
- Linienstärke nicht unter 0,2 pt. Negativlinien mindestens 0,4 pt
- Negativschriften mind. 7 pt. In dieser Größe keine „light Schriften“ verwenden
- Sonderfarben genau definieren ( z.B. HKS 8, Pantone 234 )
- Farben im CMYK-Modus anlegen, keine RGB Farben
- Bildauflösung: Halbtonbilder ( farbig oder Graustufen ): mind. 300 dpi    Strichgrafiken: mind. 1200 dpi
- Tonwertumfang für Rasterflächen und Verläufe: zwischen 5% und 95%, außerhalb liegende Werte können im Druck „Ausbrechen“ bzw. „Zulaufen“
- Schriften in Pfade umwandeln, sofern Sie die Schriften nicht mitliefern
- Schriften immer einbetten
- Der gesamte Farbauftrag sollte 260% nicht übersteigen
- Farbauftrag bei transparentem Material:  
Große schwarze Flächen hinterlegen: Cyan 60%    Magenta 60%    Yellow 40%    Schwarz 100%
- Weissunterlegung: 0,2 mm ringsumlaufend kleiner anlegen
- Motive mit Stanzkonturen zur Ansicht als Gesamtdatei, zur Weiterverarbeitung Stanzkontur als eigene Datei
- Stanzkonturen immer als Sonderfarbe anlegen und auf „Überdrucken“ stellen
- Überfüllungen werden von unserem RIP automatisch angelegt

# Datencheckliste 2/2

Damit wir Ihre gelieferten PDFs in unserem PDF Workflow ohne Probleme weiterverarbeiten können, sind hier Screenshots für die benötigten Distiller-Einstellungen



**Tip:** Um unsere gerippten PDFs richtig beurteilen zu können, sollten Sie im Acrobat die Überdruckenvorschau aktiviert haben. Nur so werden alle Überfüllungen richtig angezeigt!

Diese finden Sie in der Acrobat Vollversion im Menüpunkt „Erweitert“ und im Acrobat Reader in den Grundeinstellungen unter „Seitenanzeige“.

## Vorteile der Weiterverarbeitung gelieferter PDFs gegenüber offenen Daten:

- Einbindung sämtlicher Schriften
- Keine ungewollten Textumbrüche
- Plattformunabhängigkeit
- Geringe komprimierte Dateigröße
- Verwendung standardisierter Voreinstellungen
- Korrekturen „in letzter Minute“ im PDF möglich
- Überprüfung mit Preflight-Tool